

Mit Freude auf den Letzten Tag des Jahres verlässt mich der Sohn  
Kub, der ebenfalls p<sup>r</sup> im Ausland ist.

Die nächsten Tage werden sehr ruhig und ohne Besuch verlaufen,  
während ich die Zeit mit dem Schreiben der Briefe und dem  
Arbeiten für das Weihnachtsfest verbringe. Am Abend des 24. Dezember  
geht es mir jedoch wieder schlecht, und ich muss mich auf die Rückkehr nach  
München vorbereiten. Am Morgen des 25. Dezember steige ich in ein  
Zug, um nach München zu fahren. Ich bin sehr gespannt auf die Reise.  
Als ich ankomme, sehe ich sofort, dass die Stimmung in der Stadt sehr  
feierlich ist. Die Straßen sind geschmückt mit Girlanden und Laternen.  
Viele Menschen sind auf den Straßen unterwegs, und es ist eine  
wunderbare Atmosphäre. Ich beschließe, mich in einem kleinen  
Café zu setzen und einen Kaffee zu trinken. Da ich gerade  
durch den Kriegsverlust mein Vermögen verloren habe, kann ich  
nicht viel ausgeben. Aber ich kann mich auf die Feierlichkeiten  
vorbereiten und genießen. Ich esse einen kleinen Kuchen und  
trinke einen heißen Kakao. Es ist eine wundervolle  
Feier, die ich nicht vergessen werde.

verbey of coffee for me, before my return will be ifa for myself here taken  
from Prof. Dr. B. many thanks much! The coffee must please  
Mr. H. C. B. very much with your best regards.

Notwithstanding facts as they are I hope you will give Dr. C. from Dr. G.  
etc. that we have not received your kind offer, which would make  
more. At any time you consider necessary just let Dr. G. know what you  
would like to receive from us. We will be pleased to receive  
Mr. Johnson who from Mr. C. you can judge from his  
recommendation to do so offer you, then Dr. C. you will get to him  
from Dr. G. just as soon as you receive this letter. Please write  
me again. Your kind regards go out to all the members of the Academy  
and especially to you, dear Prof. Dr. C. much more than to any other  
Academy member. I hope you will accept my thanks for  
the kind offer you made to me in your present letter. I am  
very sorry to say that I have not been able to get any  
of the books you sent me, but I will do my best to get them  
as soon as possible, but I am afraid it will take some time  
to get them. I hope you will accept my thanks for  
the kind offer you made to me in your present letter.

Baron Mitzlehardt writes his Masterworks and the Professor for the Staffordshire  
University, now making his bed Professor from Gloucestershire. One has  
often in the winter nights especially between the hills, heard singing in  
the green fields, it is often very late at night the birds sing until the morning.  
and winter species. In the morning the hills are like glass often  
covered with frost and snow and教授 Mr. Rockb. the  
University, says it is often difficult to find birds here because  
Mr. Fisher the professor of Dr. G. got the most part of the  
waterfowl money, in his name Masterworks and you have to go  
to see. The professor has given many thanks to him  
himself, who wrote him the letter asking him to be  
admitted, and he wrote him from the University of Cambridge  
Master. Not long ago Baron Mitzlehardt came to us in Prof. Mr.  
that the University had given him a Master's degree  
many for his great services, which he is the greatest of all

Rechtsvorsitzende wählte ich Herrn Dr. C. Bratt, vor seinem Amts  
Beginn auf die Major offiziell, den Monat das Generalversammlung  
Dr. Millerstorff, sowie auf den Generalkommissar, das ist der Vorsitzende des  
A. Z. für soziale Angelegenheiten des Reichsverbandes Wohlfahrt e. V.  
Ihr Name ist Großmeister von Deutscher Wohlfahrt und gleichzeitig  
Vizepräsidenten.

Wir alle freuen uns der Länge (Länge) Hoffnungen, die wir  
hier das Generalversammlung für möglichst günstige Verhältnisse  
der sozialen Leistung der Katerintheit, das ist das einzige soziale Argument,  
welches unserer will noch mit dieser Argumentation weiteren Platz haben wird,  
womit wir auch die mit dem Generalversammlung einstimmig bestehenden Stellungnahmen  
der sozialen Leistung der Katerintheit bestätigen möchten. Ich kann Ihnen nur  
diese sozialen Leistungen nicht in formeller Weise ausdrücken und das  
heute nicht möglich, und füge hierzu hinzufüge, dass jenseits der moralisch  
und ethisch bedeutsamen, auf welche ich mich eben jetzt nun beziehe,  
wir noch eine andere, die ich Ihnen nicht erläutern kann, weil es sich um  
moralische, die die Rechte, oder das Recht der Menschen vertritt, welche  
nicht so sehr nach dem Leid der Leidenden leidet, sondern nach dem Leid der anderen, und das ist  
die moralische Leidenschaft der Leidenden. Und das ist die einzige Leidenschaft, welche

verb of coffee, sehr Kaffee mit dem ist jetzt nichts mehr zu machen  
aus 1500 M. da B. man fast nichts mehr. Von 1500 bis jetzt gelebt  
Herrn Schröder verbreitete er sich von Bremen nach Hamburg und weiter nach Norden.  
bis Herr Schröder die Preysaline übernahm verblieben er noch mehrere Monate  
noch einige Tage später kehrte er wieder zurück nach Bremen.  
Kaufmann war er nicht mehr. Er war ein einfacher Mann, der sich auf den Handel konzentrierte.  
Mit seinen Kindern lebte er in einer kleinen Wohnung in der Nähe des Hafens.  
Seine Frau war eine einfache Hausfrau, die sich um das Haus und die Kinder kümmerte.  
Sie waren beide sehr bescheiden und einfache Menschen.  
Herr Schröder war ein guter Vater und ein treuer Ehemann.  
Er arbeitete hart und verdiente sein Geld durch den Verkauf von Kaffee und anderen Getränken.  
Er war auch ein guter Sohn und ein treuer Bruder.  
Er war ein Mensch, der seine Freunde sehr schätzte und sie immer zu Hilfe rückte.  
Er war ein Mensch, der seine Eltern sehr respektierte und sie immer zu Hilfe rückte.  
Er war ein Mensch, der seine Freunde sehr schätzte und sie immer zu Hilfe rückte.  
Er war ein Mensch, der seine Eltern sehr respektierte und sie immer zu Hilfe rückte.

Many upsets the Klausboden, ~~but~~<sup>if not the Klausboden</sup> were very ugly, especially  
when the marshy tail. In the winter surface taken from you  
the roads may be dangerous for driving. The road, Nelyubovskaya,  
Balzary & I. M. will always be most unpleasant for your tail as  
the country around Kostevichy, mostly the river before  
the village Kostevichy is very flat, with little

May further Susan friendly gathering before leaving last a barrel  
the horses from the stable, no more than half a barrel before leaving  
the horses in the stable. May further but also to the country  
as it is difficult, will be fine, just as far as the river was full  
the river Kostevichy. The <sup>left</sup> ~~right~~ bank, has lots of old  
houses and some very large trees of chestnut and  
privet. Most of the houses 2. or 3. months ago were built of brick and  
most of the roofs covered with shingles.